

Ein Paradies für Wildbienen entsteht

Im Rahmen einer Spezialwoche, in der die Primarschule Nunningen ihr Schulgelände aufgehübscht hat, sind nicht nur Wandgemälde kreiert und neue Spiele auf den Boden gemalt worden, sondern es wurde auch ein 36 Meter langes, schmales, vernachlässigtes Beet entlang des Schulhauses zum wertvollen Lebensraum für Insekten umgestaltet.

Unter Leitung des Naturschutzes Gilgenberg haben alle Klassen mitgewirkt: Die 1., 2. und 6. Klässler haben die alte Bepflanzung weggejätet und das mit einer Betonmauer umfasste Beet mit magerem Substrat aufgefüllt, die 3. Klässler haben mit viel Engagement die 200 Wildpflanzensetzlinge von rund 20 Arten gepflanzt und die 4. und 5. Klässler haben gebohrt, was das Zeug hält und so drei grosse Wildbienenhotels geschaffen. Im Zuge der Arbeiten erfuhren die Kinder einiges zur Lebensweise und den Bedürfnissen der Wildbienen und sie werden künftig sicher genau hinschauen, wer am Natternkopf Nektar sucht oder ob die Röhren im Wildbienenhotel bereits bewohnt sind.

Ein grosses Dankeschön von Seiten Naturschutzverein geht an die motivierten Kinder, die unterstützende Lehrerschaft, die Firma Kohler Holzbau AG in



Einsatz für die Natur: Die Wildbienenhotelbauer

FOTO: ZVG

Zullwil, welche einen Teil des Holzes für die Wildbienenhotels gesponsert hat, und an die Wildstaudengärtnerei Eulenhof in Möhlin, welche nicht nur beratend bei der Pflanzenwahl zur Seite ge-

standen, sondern uns die Pflanzen auch zu einem sehr, sehr fairen Preis überlassen hat.

Nicole Egloff, NVG